

# CLUBHEFT



15. Jahrgang, Nr. 23

März 2009

**GV TC Neptun**

**Jahresprogramm**

## Tauchshop

St. Jakobs-Strasse 170  
4132 Muttenz  
Tel. 061 461 13 42  
Fax 061 461 18 61

### Grosse Auswahl auf 185 m2

Tauchausbildung und Tauchausrüstung  
aus einer Hand



### Für Warm- und Kaltwassertaucher

Vom dünnen 5 mm Neopren für den  
nächsten Urlaub bis zum Trockenanzug für  
kalte Gewässer führen wir eine grosse  
Auswahl aller bekannten Marken.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich  
auch unser grosses Jackets-  
und Tauchcomputer-Sortiment zeigen.



Change your life  
and dive

## Tauchschule

beim Hotel Du Lac  
3707 Därfligen

Kontakt:  
Tel. 061 461 13 42  
Fax 061 461 18 61



### Tauchen nach Mass

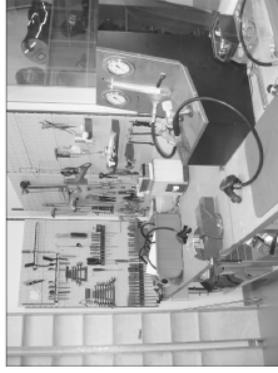
Individualität in allen Bereichen.

Nach diesem Motto wollen wir Ihnen  
das Tauchen vermitteln!

Vom Anfängerkurs bis zum Tauchlehrer schulen wir  
alle Stufen in verschiedenen Verbänden.

### Wassersport von A bis Z

Schwimmer, Schnorchler und Taucher  
finden bei uns alles was das Herz begehrt.



### Eigene Werkstatt

In unserer Werkstatt führen wir  
sämtliche Revisionen durch. Auch  
das Ändern von Tauchanzügen  
gehört bei uns zum Alltag.

15. Jahrgang, Nr. 1

März 2009

**Herausgeber**TC Neptun  
Postfach 849  
4132 Muttenz 1**Redaktion**Patrick Zbinden  
Waldweid 1  
6203 Sempach Station**E-Mail-Adresse**

redaktion@tcneptun.ch

Erscheint zweimal jährlich

**Redaktionsschluss nächste****Ausgabe:** 30. September 2009**Erscheinen nächste Ausgabe:**

15. Oktober 2009

**Beiträge**

Bitte an die Redaktion

**Inserate**

¼ Seite Fr. 80.–/Jahr

½ Seite Fr. 120.–/Jahr

1 Seite Fr. 200.–/Jahr

(Inklusive Online-Ausgabe)

Interesse? Melden Sie sich bitte  
bei der Redaktion.**Druck**Speedy Print  
Güterstrasse 88  
4053 Basel**Auflage:** 70 Exemplare**Webseite:** www.tcneptun.ch**Inhalt**

Editorial	4
<b>Clubleben</b>	
Protokoll der GV	5
UW Kamera	8
Jahresbericht des Präsidenten	9
Jahresbericht der TL	11
Ryy Putzete Inserat	15
<b>Jahresprogramm</b>	<b>18</b>
<b>Richtlinien</b>	<b>24</b>
<b>Berichte Mitglieder</b>	
Sumatra „Pulau Weh“ Teil 4	17
Bali November 2008	25
Fabrigli Bistro	28
<b>Der Taucharzt rät</b>	<b>30</b>
NiggiNäggi	32

Umschlagfotos: **Patrick Zbinden**

## Editorial

Remo ist als technischer Leiter zurückgetreten. Er hat über lange Zeit unermüdlich Trainings, Clubtauchgänge und vieles mehr organisiert und vielfach auch geleitet.

Er wird uns in dieser Funktion sicher fehlen, wird aber weiterhin aktiv am Clubleben mitmachen.

Dabei wird er sicher auch bei Aktivitäten seiner Nachfolger teilnehmen. Wir konnten mit Dieter und Daniel wieder zwei Mitglieder als technische Leiter gewinnen. Auf die Tauchgänge und Trainings der Beiden können wir uns im voraus freuen.

Das vergangene Clubjahr war wieder unfallfrei, was hier auch mal erwähnt sein soll, da dabei alle aktiven Mitglieder mit verantwortlich sind.

Im vorliegenden Heft findet Ihr wieder die Jahresberichte von Maurice und von Remo, das

Jahresprogramm und weitere Berichte.

An dieser Stelle möchte ich auch wieder einen Aufruf starten, mir bitte Berichte mit einem oder zwei Bildern zu senden. Ein kurzer Abschnitt reicht, es muss kein Roman sein.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern und auch allen anderen Tauchern „Guet Luft“.

Patrick

Patrick Zbinden  
Waldweid 1  
6203 Sempach Station  
☎ 041 921 53 54  
redaktion@tcneptun.ch



## Protokoll zur GV 2009

Ort: Restaurant Rebstock, Frenkendorf  
Datum: 06.02.2009  
Zeit: 19:10 Uhr

anwesend: 20 Mitglieder, davon 19 stimmberechtigt  
(nach der Aufnahme neuer Mitglieder 21)



### **Vorstand**

- ◆ Jeanguenin Maurice, Präsident
- ◆ Krause Adrian, Aktuar
- ◆ Babbi Remo, technischer Leiter
- ◆ Kaufmann Willi, Kassier
- ◆ Zbinden Patrick, Redaktor
- ◆ Kupferschmied Doris, Beisitzerin

### **Begrüssung**

Maurice eröffnet die 18. Generalversammlung um 19.10 Uhr und empfängt die Anwesenden mit einem herzlichen Gruss. Er weist darauf hin, dass eine Anwesenheitsliste in Umlauf gegeben wird. Jeder möge sich eintragen. Abgemeldet haben sich folgende Mitglieder:

- ◆ Rufer Susanne
- ◆ Berger Dora
- ◆ Giovanoli Monika und Franz
- ◆ Fritschi Christoph
- ◆ Biedermann Ralf
- ◆ Rueger Maria Joao

### **Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten**

Meury Walter amtiert als Stimmzähler. Manuela Raemy wird Tagespräsidentin.

Einfaches Mehr entscheidet.

>> Weiter auf der nächsten Seite >>

## Bestätigung neuer Mitglieder / Mutationen

Aus unserem Verein sind ausgetreten:

- ◆ Seitz Lukas (aktiv)
- ◆ Jüstrich Gabriele (passiv)
- ◆ Witschi Romeo (passiv)

Zur Aufnahme als Aktiv-Mitglied haben sich beworben und werden in den Verein aufgenommen:

- ◆ Röthlisberger Remi (1 Enthaltung)
- ◆ Richter Stefan (1 Enthaltung)

Die obigen Kandidaten und Jetzt-Mitglieder haben sich vorher einzeln kurz vorgestellt und etwas zu ihrer Person gesagt.

Die Generalversammlung lehnt Hofmann Ronny als Aktiv-Mitglied ab. Hofmann Ronny hat sich am Anfang des Jahres lediglich wenige Male in den Trainings gezeigt und sich dann nicht mehr sehen lassen. Eine Entschuldigung für sein Nichterscheinen an der Generalversammlung fehlt.

## Protokoll GV 2008

Der Inhalt wird genehmigt. Schenk Daniel bemerkt der Ordnung halber, dass er an der letzten Generalversammlung nicht teilgenommen und seine Abwesenheit vorher auch mitgeteilt habe. Im Sinne dieser Worte gilt das Protokoll GV 2008 als ergänzt.

## Bericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist auf Seite 9 nachzulesen.

## Bericht der technischen Leitung

Der Jahresbericht der technischen Leitung ist auf Seite 11 nachzulesen.

## Kassenbericht

Kaufmann Willi verteilt die Finanzblätter und erklärt die Zu- und Abflüsse. Die Bilanz weist eine Vermögenszunahme von CHF 576.15 aus.

## Revisorenbericht

Pezzetta Daniel erhebt die Stimme und berichtet, dass die Buchhaltung geprüft und dass keine Unstimmigkeiten entdeckt worden seien mit Ausnahme eines Mehrbetrags, der sich daraus ergebe, dass ein Passiv-Mitglied statt CHF 20.-- CHF 50.-- bezahlt habe.

Pezzetta Daniel empfiehlt Entlastung des Kassiers. Sie wird unter Beifall erteilt.

## Budget

Das vorgelegte Budget findet Zustimmung. Es wird erwähnt, dass Aktivmitglieder bei Anlässen mit mehr finanzieller Unterstützung bedacht würden.

## Jahresbeitrag

Er wird in seiner bisherigen Höhe beibehalten. Besondere Anschaffungen sind nicht vorgesehen.

## Wahlen

Die technische Leitung wird nach der entsprechenden Wahl neu besetzt. Erster technischer Leiter ist Reichert Dieter, zweiter technischer Leiter Pezzetta Daniel.

Der übrige Vorstand stellt sich in alter Zusammensetzung zur Wahl und wird bestätigt. Maurice als Präsident behält ebenfalls sein Amt, indem die Generalversammlung ihm weiterhin ihr Vertrauen ausspricht.

Der Vorstand wird von der Bürde der zurückliegenden Verantwortung befreit.

1. Revisorin: Wetzler Monika
2. Revisor: Rüfenacht Eric

>> Weiter auf der nächsten Seite >>

## Diverses

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Maurice ehrt Remo für seine im Verein erbrachten Leistungen und überreicht ihm eine Urkunde und einen Briefumschlag mit unbekanntem Inhalt.

Reichert Dieter und Pezzetta Daniel haben schon vorgearbeitet und das Jahresprogramm ausgestaltet. Jeder wird mit einem Blatt bedient. Bezüglich des diesjährigen Club-Wochenendes werden noch Abklärungen getätigt. Es zeichnet sich jedoch langsam ab, dass der Entscheid auf den Bodensee, deutsche Seite, fallen wird. Im November besteht die Möglichkeit, am Samstag in Därligen eine Weiterausbildung zu durchlaufen. Der Tag darauf ist für freies Tauchen vorgemerkt.

Maurice macht Werbung für die Ryy-Putzete.

Gegen das geplante Vorstandessen werden seitens der Mitglieder keine Einwände vorgebracht.

Maurice bittet die Anwesenden, Patrick mit mehr Berichten für das Clubheftchen zu versorgen.

Die Generalversammlung endet um 20.05 Uhr.



*Adrian Krause, Aktuar*

## Unterwasserkamera SEA&SEA

Paul Aeberli (Ex-Neptuner) bietet seine Unterwasserkamera (Analog) dem TC Neptun zur freien Verfügung an.

Die Kamera ist Eigentum des TC Neptun und ist bei mir zu beziehen und wird auch von mich gewartet.

*Maurice*

## Jahresbericht des Präsidenten TC Neptun 2008

Von allen Seiten negative Schlagzeilen, wirtschaftliche und politische. Da kommt doch die Frage auf, in welchem Land man seine Tauchferien noch verbringen kann. Oekobonus und CO<sup>2</sup>-neutrales Reisen, unsichere politische Lage etc. vergaulen mehr und mehr die Reiselust. Nach 30-stündiger Reisezeit erschlagen, endlich am Ferienort angekommen, zählt nur noch eins: ab ins Wasser, abtauchen und Ruhe finden, das Geräusch des Lungenautomaten auf sich einwirken lassen, auf seinen Körper hören, Fauna und Flora und klares Wasser bewusst wahrnehmen.

Auch wenn der Aufwand gross ist, ist es doch immer wieder befreiend, nach einem Tauchgang, wo man viel neues Getier und Korallen sehen durfte, als zufriedener Taucher wieder an die Oberfläche aufzutauchen. Sind wir nicht ein glückliches Tauchervolk!

Bei unseren Clubtauchgängen in unseren heimischen Seen und Flüssen, ok nicht so „leger“, meist mit Tröcheler und mit kalten Wassertemperaturen, ist es auch immer wieder schön, was wir dort erleben dürfen. Auch achtlos weggeworfenes Gerümpel, welches wir bei unseren Tauchgängen immer wieder antreffen, kann seinen Reiz haben.

Da ich die meisten Tauchgänge mit Remo absolvieren durfte, zwei davon mit Hindernissen, auch hier immer wieder das gute Gefühl nach dem Tauchgang. Wir konnten uns in einem anderen Element frei bewegen und Unterwasserlandschaften erkunden. Ohne Worte versteht man sich Unterwasser sehr gut, ein Blick genügt meistens um seinen Tauchpartner zu verstehen, sofern man die Tauchregeln respektiert.

Remo und ich waren anfangs April an der Delegiertenversammlung des SUSV in Martigny. Courant normal im SUSV. Man bemüht sich im Vorstand für gute Beziehungen zu den Behörden um drohende Tauchverbote abzuwehren. Auch wurde die Deckungssumme der Versicherung erhöht. Die Besichtigung einer der grössten Schnapsbrennereien der Schweiz rundete den doch sehr theoretischen Teil dieser Veranstaltung ab.

Die IG-Basel hat endlich einen neuen Präsidenten, Ruedi durfte an der Vorstandssitzung Mike Bosshard (Dintefisch) in sein Amt einführen. Ich wünsche Mike einen guten Start in sein Amt, hängen doch verschiedene Staatssubventionen für die Clubs von seinem Engagement ab.

>> Weiter auf der nächsten Seite >>

Leider meinte es Petrus gar nicht gut mit dem TC-Neptun im September beim Clubweekend im Tessin. Es goss nur so aus Kübeln, dass gar nicht an einen Tauchgang in der Verzasca zu denken war. Auch das Verschieben nach Bignasco zur Maggia war nicht von Erfolg gekrönt, uns blieb nur ein Gaggotauchgang im Lago übrig. Ein von Remo spendierter Apéro anlässlich seines 60. Geburtstags entschädigte uns für die miserable Tauchsituation. Remo nochmals herzlichen Dank. Das Beisammensein und ein feines Nachtessen rundeten einen feuchten Tauchtag ab. Am Sonntag verschoben wir uns dann Richtung Norden um im Zugersee doch noch einen passablen Tauchgang zu absolvieren.

Das Training in Frenkendorf wird gut besucht und auch unsere Fitness wird jeden Montag auf die Probe gestellt. Mittlerweile trage ich ein Shorty, mir ist's einfach zu kalt.

Danken möchte ich unsern Mitglieder für eine unfallfreie Saison, fürs fleissige Mitmachen, dem Vorstand für geleistete Arbeit (nit so schlimm?) und unseren Anwärtern einen guten Start im Clubleben.

*Eure Präsi Maurice.*



**RESTAURANT**

**REBSTOCK**

**SILVANA & HORST  
PANHOFER**

**HAUPTSTRASSE 14  
4402 FRENKENDORF  
TEL. 061 901 49 84  
FAX 061 901 50 64**

**GARTENWIRTSCHAFT  
DOPPELKEGELBAHN  
2 SÄLE (40/80 PERS.)**

**SONNTAG RUHETAG**

## Jahresbericht 2008 der technischen Leitung

Liebe Taucherinnen und Taucher, nach vielen Clubanlässen und Interessanten Tauchgängen ist auch dieses Jahr wieder einmal vorbei! Das Wetter meinte es manchmal gut mit uns, dann wieder öffneten die Wolken unbarmherzig ihre Schleusen.

Unter Wasser merkten wir von all den Widrigkeiten nicht viel, so konnten wir Fauna, Flora, Rostige Velos und sonstigen Gerümpel an unseren Brillen vorbei ziehen lassen. Beim Umziehen sah die Sache dann schon mieser aus, wenn es uns von oben ins Genick „pisst“, und wir Nässer waren als beim Tauchen!

Sehr erfreulich: Auch 2008 hatten wir keine Unfälle zu vermelden!

### **Training Im Hallenbad.**

Die Trainings wurden wie letztes Jahr meistens von 4 bis 8 Personen besucht. Wie ich feststellen konnte, scheint es mir dass alle mit meinen Trainings zufrieden waren.

### **Training in Buus und im Tauchturm**

Auch in Buus trainierten wir meistens mit den gleichen Personen wie im Hallenbad.

Abwechselnd übten wir uns im Schwimmen, abschleppen, Brille ausblasen und sonstigen Übungen. Unsere grösste Aufmerksamkeit schenkten wir nach wie vor dem Gerätetraining.

Tauchturm: Leider tauchten wir im 2008 kein einziges mal im Turm ab. Einmal war eine Revision angesagt, beim zweiten Anlauf weilten die meisten Interessierten in den Ferien.

### **Clubtauchen**

Im 2008 tauchten wir 9 mal zusammen unter die Wasseroberfläche. Der Rheintauchgang fiel leider sprichwörtlich ins Wasser. Wegen schlechter Sicht sagte Willi diesen Clubtauchgang ab. Auch nächstes Jahr wird noch viel Wasser den Rhein hinunter fließen! So werden wir diesen speziellen Tauchgang sicher nachholen.

## Clubweekend

Freitag, den 12. September bei noch schönem Wetter, trudeln alle 15 Teilnehmer bis zum späteren Abend im Hotel Pizzo Vogorno ein.

Die Verzasca zeigte sich am Freitag noch von der guten Seite. So freuten wir uns am Samstag auf einen ersten Tauchgang bei der Römerbrücke. Doch oh Schreck im Morgengrauen, gingen mit Blitz und Donnerrollen die ersten Gewitter nieder. Beim Frühstück schauten wir mit gemischten Gefühlen zum Fenster hinaus. Tatsächlich aus dem Gewitter wurde ein Dauerregen. Der Pegel der Verzasca stieg nun von Minute zu Minute was ein Tauchen in diesem Wildbach verunmöglichte.

Also beschlossen wir noch im Maggiatal nachzuschauen. Auch dort Wasser und nochmals Wasser. Was nun? Gemeinsam beschlossen wir an den See nach Brissago zu fahren. Am Tauchplatz angekommen, sah es auch nicht wirklich gut aus, da der See voller Treibholz war. Trotz allen Hindernissen tauchten wir im See ab. Es wurde trotz allem ein schöner Tauchgang .



Den Tag beschlossen wir bei einem guten Nachtessen, und Geselligen beisammen sein. Da es am Sonntag immer noch regnete, beschlossen wir heimwärts zu fahren.

Das Weekend beendeten wir mit einem Tauchgang am Zugersee im Baumgärtli.

## Niggi-Näggi

Der Abschluss eines ereignisreichen Jahres! 19 Personen meldeten sich für diesen Anlass an. 12 davon trafen sich wie letztes Jahr im Alten Seebad Vitznau. Nach einem schönem Tauchgang mit viel Jungfisch, waren doch alle froh, das doch kalte Wasser zu verlassen. Bei Punsch, warmer Suppe und Klöpfer vom Grill sind die Lebensgeister schnell wieder zurück. Das 2008 beschlossen wir am Abend im Grotto Gianini in Pratteln. Vielen Dank noch an Dora die mich bei diesem Anlass tatkräftig unterstützt hat. Ein Dankeschön auch an den Neptun Shop für die grosszügige Gabe für diesen Anlass.

## Rücktritt

Nach nun einem Jahr als Stellvertreter der technischen Leitung und 4 Jahren als technischem Leiter trete ich nun wie an der letzten GV angekündigt zurück. Ein neuer technischer Leiter und ein Stellvertreter sind gefunden, die meine Lücke schliessen werden. Ich wünsche den Beiden viel Glück, Erfolg und schöne Tauchgänge!

Zum Schluss, ein Danke an den Vorstand und all meinen Helfer, die mich in den vier Jahren als Technischen Leiter Unterstützt haben.

Hiermit wünsche ich euch ein unfallfreies 2009 und Guet Luft.

**Remo**  
**Technische Leitung TC Neptun**



# suva

Mehr als eine Versicherung

**suva***liv!*

Sichere Freizeit

**suva**Risk

Umfassende Sicherheit

**suva**Pro

Sicher arbeiten

**suva**Care

Ganzheitliche Rehabilitation

Suva Basel, Tel. 061 278 46 00, [www.suva.ch](http://www.suva.ch)

## trendtextil

*shirts.and.more*

### WIR BEDRUCKEN UND BESTICKEN

T-Shirts - Polo Shirts - Sweat Shirts  
Caps - Jacken usw.

### Grosses Sortiment an Arbeitskleider

[www.trendtextil.ch](http://www.trendtextil.ch)

trend textil gmbh      aeschengasse 17      4313 möhlin  
tel. 061 855 9008 fax 061 855 9009 mail: [info@trendtextil.ch](mailto:info@trendtextil.ch)

## Ryy – Putzete

Samstag, 05. September 2009, 07.00 Uhr – ca.12.00 Uhr

### Ort

Nach Deiner Anmeldung wirst Du, bis spätestens Ende August, schriftlich Deine Gruppeneinteilung, Deine Funktion und einen Situationsplan per Post erhalten.

### Anforderungen

2 Stern Brevet oder Äquivalent. Von Vorteil : Strömungserfahrung aber nicht unbedingt erforderlich. Es wird ohne Body-Leine getaucht. Auch Anfänger oder Taucher mit sehr wenig oder gar keinen Taucherfahrungen werden als Begleitpersonen auf den Schiffen gebraucht.

### Arbeitsplan

07.00 Uhr Parkieren / Anwesenheitskontrolle  
07.10 Uhr Umziehen  
07.45 Uhr Verladen und Abfahrt an die Arbeitsplätze  
08.00 Uhr Arbeitsbeginn  
ca. 12.00 Uhr Mittagessen

Zwischen 09.00 – 10.00 Uhr wird eine kleine Zwischenverpflegung abgegeben.

### Ausrüstung

*TAUCHAUSRÜSTUNG, INKL. GEFÜLLTES TAUCHGERÄT.*

*Es wird empfohlen mit einem alten Nass-Tauchanzug zu tauchen. Es sollte nur das Nötigste dabei sein. ( zusätzliche Schläuche, Armaturen, etc. werden nicht gebraucht, max. Tiefe 5m ).*

*NEU: EBENSO BITTEN WIR EUCH, WENN MÖGLICH, EIN ZWEITES TAUCH- GERÄT MIT ZUBRINGEN*

Die Reserveflaschen werden mit Name / Gruppennummer angeschrieben, so dass jeder seine persönliche Flasche erhält. Sollte die Luft trotzdem nicht reichen, besteht die Möglichkeit - leihweise – ein volles Austauschgerät zu beziehen, oder die der Überströmung.

Bitte bei Maurice Jeanguenin bis spätestens 31.07.2009 anmelden:  
061 331 67 31, praesident@tcneptun.ch

**IG – Umweltkommission BS/BL**

Petra Reichenstein, Liebrütistrasse 24, 4303  
Kaiseraugst

Tel.P. 061 811 63 00, Tel.G. 061 696 69 93

Email: [petra.reichenstein@novartis.com](mailto:petra.reichenstein@novartis.com)

**Wir bauen die Krötenzäune am *Samstag,*  
*25. April 2009* wieder ab.**

Liebe HelferInnen,

Auch für den Abbau benötigen wir Eure tatkräftige Unterstützung wieder.

Treffpunkt: 9.30 Uhr in Seewen beim Hotel Euler  
dann sollten wir bis zum Mittag fertig sein

Alle sind herzlich willkommen.

Bitte meldet Euch bei mir entweder telefonisch oder per Email an.

**Anmeldungen werden ab sofort gerne entgegen genommen!**

Mitzubringen: Gute Handschuhe

Anziehen: *gutes Schuhwerk, warme Arbeitskleidung  
je nach Witterung Regenschutz*

Liebe Grüsse

**Petra und Jose Lachat**

## Sumatra „Pulau Weh“ Teil 4

Ein riesiger Zackenbarsch von gut 2m beäugt uns neugierig. Hat er doch nicht jeden Tag solchen Besuch. Haben ihn „Elvis“ genannt. Einfach gigantisch.

Es ist wunderschön bewachsen und es braucht mehrere Tauchgänge um alles zu sehen.

Man darf nicht mehr INS Wrack hinein tauchen, wegen Einsturzgefahr. Die unzähligen Erdbeben, die es hier immer wieder gibt und nicht zuletzt der Tsunami hinterlassen auch an so einem Koloss seine Spuren.

Wir tauchen nach der konservativsten Decotabelle, die es gibt, herausgegeben von der Norwegischen Marine.

Maximale Tiefe 50-52m. Das bedeutet „fahrstuhl-mässig“ runter, das so schnell wie möglich. Das heisst für uns genau 18min Grundzeit.

Dann beginnt der LANGE Aufstieg. Auf 22m 1min Decostopp, auf 12m 2min Decostopp, 9m 5min. Decostopp, 6m 8min. Decostopp, 3m 20min. Decostopp. Zuletzt noch zusätzlich was unser konservativster Computer anzeigt.

Rainers Suunto schlägt wieder alle, er hatte auf 3m zusätzlich 14min. Decostopp.

Instruktor Sunny hat uns mit einem Doppelgerät und zusätzlichen Lungenautomaten begleitet, falls bei jemandem die Luft knapp werden sollte. Ausserdem hing auf 12m eine 12 l Flasche mit Lungenautomaten für alle Fälle.

Habe auf meine Schreiftafel „Elvis“ gemalt, um mir die Decozeit zu vertreiben

Wir sind alle mit genügend Rest-Bar aufgetaucht und einfach nur happy. Das war echt genial und wir werden das nochmals machen.

Wer näheres über die Sophie Rickmers wissen will benutze einfach „Google“.

Habe heute gelernt wie man Fenster einfacher putzen kann. Man nehme einen Besen und fege über die Fenster und fertig, warum müssen wir alles so aufwendig und kompliziert machen??!!

Jetzt wo ich keine Probleme mehr mit dem Moskitonetz habe, spinnt mein Handy. Keine Chance ein SMS loszuschicken. René schreibt sie kommen abgehackt an, aber bei mir steht „Übertragungsfehler,“

## Jahresprogramm 2009 Januar – Juni

- Montag 23. Februar**      **Tauchturm anstatt Training**  
( falls gewünscht – anmelden bis 19.2.09)  
Leitung: Daniel Pezzetta  
Tel. P 061 401 2385
- Samstag 14. Februar**      **Krönzäune aufbauen**  
Treffpunkt: 09:00 in Seewen beim Hotel Euler  
Bitte bei Petra Reichenstein anmelden: Tel. P. 061 811 63 00  
Tel. G. 061 324 18 43 [petra.reichenstein@novartis.com](mailto:petra.reichenstein@novartis.com)
- Sonntag 15. März**      **Clubtauchgang**  
Leitung: Daniel Pezzetta  
Tel. P 061 401 2385
- Samstag 25. April**      **Krönzäune abbauen**  
[Petra.reichenstein@novartis.com](mailto:Petra.reichenstein@novartis.com)
- Samstag 25. April**      **Clubtauchgang**  
Leitung: Dora Berger  
Tel. P 061 831 2171
- Sonntag 17. Mai**      **Clubtauchgang**  
Leitung: Maurice Jeanguenin  
Tel. P 061 331 67 31
- Montag 25. Mai**      **Letztes Wintertraining in Frenkendorf**
- Montag 08. Juni**      **Erstes Sommertraining in Buus**
- Sonntag 14. Juni**      **30.Reusschwimmen**  
(individuell) von Luzern nach Sins  
Infos unter <http://www.reusschwimmen.ch>
- Samstag 20. Juni**      **Clubtauchgang**  
Leitung: Dieter Reichert  
Tel. P 061 791 0502

### **Wintertraining**

Montag 19.45 - 21.00 Uhr, Schulhaus Mühleacker Frenkendorf (vis-à-vis Bahnhof.)  
An folgenden Daten findet kein Training im Hallenbad statt (Schulferien BL):  
23.Feb + 02.März, 06.+13. April, 28.September + 05. Oktober, 28. Dezember 2009

## Jahresprogramm 2009 Juli – Dezember

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Samstag 25. Juli</b>        | <b>Clubtauchgang</b><br>Leitung: Remo Babbi<br>Tel. P 061 821 49 40   |
| <b>Dienstag 11. August</b>     | <b>Offizielles Basler Rheinschwimmen</b><br>Start: 18:00 bei der Münsterfähre im Kleinbasel<br>Ausweichdatum: 18. August                            |
| <b>Samstag 15. August</b>      | <b>Clubtauchgang</b><br>Leitung: Adrian Krause<br>Tel. P 061 961 0474   |
| <b>Montag 24. August</b>       | <b>Letztes Sommertraining Buus</b>  |
| <b>Montag 31. August</b>       | <b>Erstes Wintertraining in Frenkendorf</b>   |
| <b>Samstag 5. September</b>    | <b>Ryy-Putzete 2009 der IG Tauchen</b><br>Bitte bei Maurice Jeanguenin anmelden bis spätestens 31.7.09  |
| <b>19./20. September</b>       | <b>Tauchweekend</b> (Infos folgen später)<br>Leitung: Dieter Reichert / Daniel Pezzetta<br>Tel. P 061 791 0502 / 061 401 2385                       |
| <b>Montag 28. September</b>    | <b>Tauchturm anstatt Training</b><br>(falls gewünscht – anmelden bis 24.9.09)<br>Leitung: Dieter Reichert<br>Tel. P 061 791 0502                    |
| <b>Sonntag 25. Oktober</b>     | <b>Clubtauchgang</b><br>Leitung: Dieter Reichert<br>Tel. P 061 791 0502   |
| <b>14./15. November</b>        | <b>Clubtauchgang / Ausbildungsweekend</b> – Infos folgen später<br>Leitung: Dieter Reichert / Daniel Pezzetta<br>Tel. P 061 791 0502 / 061 401 2385 |
| <b>Samstag 5. Dezember</b>     | <b>Niggi-Näggi Anlass</b> (Infos Folgen später)<br>Leitung: Dieter Reichert / Daniel Pezzetta<br>Tel. P 061 791 0502 / 061 401 2385                 |
| <b>Freitag 5. Februar 2010</b> | <b>GV TC Neptun</b>   |

### **Sommertraining (Juni - August)**

Montag 19:45 - 21:00, Schwimmbad Buus.

Im Sommer findet jeden 2. Montag ein Gerätetraining statt:

08. + 22. Juni; 06. + 20. Juli; 03. + 17. August.

Am 01. Juni findet kein Training statt (Pfungstmontag).

Die Destinationen der Clubtauchgänge werden kurzfristig durch die leitende Person bekannt gegeben..

Weitere Informationen zu allen Anlässen bekommt Ihr entweder über unsere Webseite [www.tcneptun.ch](http://www.tcneptun.ch) oder bei:

Dieter Reichert / Daniel Pezzetta.

Tom's Handy funktioniert, der hat aber eine Indonesische Sim-karte. Probiere es mit Email, das klappt im Moment auch, aber man weiss nie wie lange. Werde es weiterversuchen, die erste Woche ging es ja auch. Was soll's, man wird sich jeden Tag bewusst dass man am A.....der Welt ist. Mein Handy funktioniert wieder, habe einfach den Anbieter gewechselt. Es dauerte nur ein bisschen, bis ich darauf gekommen bin.

Die Jungs haben den Strand gesäubert und die „ Million“ leerer Flaschen unter der Terrasse wurden heute „ entsorgt“. Es brauchte dafür einen Pickup. Jetzt reicht der Platz wieder für ein Jahr, um Flaschen zu sammeln.

Apropos Flaschen, seit vier „4“ Tagen gibt es kein Bier im Restaurant, welches, wenn es hat zwar nur in Büchsen vorhanden ist und auch nicht immer gekühlt serviert wird. Aber so ganz ohne ist auch nicht ohne.

Zum Glück gibt es noch welches in der Basis, aber das nur, weil ein Gast seinen Rescue mit Bier bezahlt hat. Er hat die ganze Ladung aus Banda Aceh nach Pulau Weh geschmuggelt.

Auch so etwas gibt es hier.

Er arbeitete in Banda Aceh für ein Hilfswerk und das ganze Projekt wurde jetzt gestoppt und aufgelöst.

Das heisst auch, da gibt's keinen Nachschub mehr.

3 Tage ohne Brot, doch heute Mittag hat's geklappt, der Chinese ist offensichtlich wieder am backen, und unser Restaurant hat am Abend wieder kühles Bier, Früchte und Gemüse. Unser Wochenende ist gerettet!!

Ausser die Tschechen schlagen wieder zu, diesmal eine andere Gruppe welche „ihr Süppchen“ selber kocht. Kein Kontakt mit uns. Mir soll es recht sein.

Wochenende heisst wieder, viele Leute aus Banda Aceh , aber diesmal keine Europäer. Chinesen Neujahr mit Kind und Kegel. Aber am Sonntagabend kehrt wieder Ruhe ein, welche ich die letzten paar Tage geniessen werde.

Hoffen immer noch auf Mantas, sollen im Dezember hier gewesen sein. Wenigstens Haie haben wir schon gesehen.

Die Tauchgänge sind genial und sehr anspruchsvoll, puncto Strömung Absolut intakte Unterwasserwelt trotz Tsunami welcher „nur“ am Hausriff seine Spuren hinterlassen hat.

Die Tauchplätze sind nicht weit weg und bequem in 10-30 min. zu erreichen. Darunter richtige „Schmankerln“.

Rainer und Tom „streiken“, gehe heute Nachmittag alleine raus. Bin gespannt was für einen Buddy ich bekomme??!!

War keine gute Idee, das T..... Tussi war dabei und Colette hatte alle Hände voll zu tun, einfach, weil die macht, was sie will und umherwieselt wie gestört. Sorry habe keinen anderen Namen für diese Frau gefunden.

Hätte dieses Weib umbringen können, dazu kommt die heftigste Strömung, die ich je erlebt habe. Alles andere als lustig. Ja, ja, man sollte seinen Buddy nicht wechseln.

Heute eine himmlische Ruhe, kein Kindergeschrei und unser Restaurant hat wieder „Ruhetag“. Das heisst für uns kein Frühstück und das Angebot ist noch bescheidener, als es schon ist.

Die Gelüste nehmen zu und wir brutzeln die schönsten Gerichte - natürlich in Gedanken.

Man muss nicht hungern, aber ausser Pancake, Fisch, manchmal Chiken, Reis, Gemüse und immer derselbe Curry, eine Art Pommès, ach ja Spaghettii, die dann plötzlich Bandnudeln sind. Ein bisschen mehr Abwechslung wäre zu schön, um war zu sein.

Letzte Nacht war die Hölle los.

Die Hunde hatten Krieg und das sehr ausdauernd. Als die dann gegen 2.00 endlich Frieden schlossen, ging es bei den Ziegen los bis 5.00

Eine Stunde schlafen dann „betet“ der Mohezin aus dem Radio, da es hier keine Moschee gibt. Spielt keine Rolle, hauptsache laut !!

Dann das Geschnatter der Einheimischen zwischen Hahn und Gecko.

An normales Schlafen nicht zu denken. Gut ist es nicht jede Nacht so.

Hoffen alle, dass Aris, unser Wirt, wieder offen hat.

Der ist übrigens ehemaliger Divemaster vom Lumba Lumba Diving Center.

Wrack- und Tieftauch-Spezialist. Interessant mit ihm zu diskutieren. Mit „

Schneckenenglisch“ und Händen und Füßen. Das klappt vorzüglich, selbst

bei Mama-Donat. Die ist sowieso clever, wenn sie ein Donat mehr verkaufen will, hat sie einfach kein Wechselgeld .

Unser Trüppchen hat Zuwachs bekommen von Besar, einem Iraker, der in Banda Aceh gearbeitet hat und jetzt, da alles aufgelöst wurde, noch seinen Open Water machen will, bevor er nach Hause geht. Sehr netter Typ.

Rainer und Tom haben Maria und Besar zum Kartenspiel animieren können und dabei vergessen sie Zeit und Raum!!

Wieder neue Gesichter, ein junges Pärchen, welches zu meiner Freude aus der Schweiz kommt. Die tingeln 8 Monate durch die Welt, sind sehr nett und passen gut in unser Grüppchen. Auch sie werden vom Kartenspielfieber angesteckt.

>> Weiter auf Seite 24 >>

Tom tigert herum, weil das Internet mal wieder nicht will, und er unbedingt einen Flug nach KL buchen will, damit seine Reise weitergehen kann. Der glückliche hat noch 5 Wochen vor sich und will noch einen Freund in Tioman besuchen.

Es hat dann doch noch geklappt, wenn auch langsam. Trotzdem einfach genial am Arsch der Welt über Internet zu verfügen.

Letzter TG hier auf Pulau Weh. Und einen besseren Abschluss als nochmals die Sophie Rickmers können wir uns nicht vorstellen.

Diesmal kommt Instruktorin Mette mit uns. Wieder mit Doppelgerät und derselben Decotabelle wie beim ersten Mal. Thorsten begleitet uns mit Kamera, hoffe die hält das aus??

Tom bleibt oben auf dem Boot und wartet auf uns. Er wird sehr lange warten müssen.

80 min. genau.

Wieder mit normaler 12er Flasche runter ans Wrack. Nach ein paar Minuten habe ich bemerkt, dass mich etwas „festhält“ blicke nach hinten,



sehe nichts und trotzdem kann ich meine Flossen nicht normal gebrauchen. Ich leuchte nach hinten und sehe eine dicke Silchschnur in der ich mich verheddert habe. Ohne Licht nicht zu sehen.

Mir gehen tausend Gedanken durch den Kopf. Tiefe 52.5m, da liegt nicht viel drin. Mein Buddy hat auch nur eine 12er also muss ich mich beim Instruktor bemerkbar machen.

Die reagiert sehr schnell auf mein Fuchteln meiner Lampe und kommt mir zu Hilfe. Ich bemühe mich ganz normal weiter zu atmen und absolut ruhig zu bleiben, während sie mich „entwickelt“. Was mir auch gelang.

Dann wieder der ellenlange Aufstieg, aber auch das hat seinen Reiz.

Ich weiss nicht, für wen es länger dauert, diejenigen die auf dem Boot warten, oder wir, die unser Deco absitzen müssen??

Ich würde jederzeit wieder an der Sophie Rickmers tauchen!!! Genialer Tauchabschluss auf Pulau Weh.

Im Moment gibt's wieder alles, auch wenn es beim Bier „nur Heinecken“ ist . Aber das normale Wasser kann man bald nicht mehr sehen.

Alle die hier sind, sind sich einig, dass es hier absolut am primitivsten ist, puncto minimalstem Komfort und Essensauswahl.

Wir hatten wenigstens eine gute Matratze zum Schlafen und nicht nur ein paar Zentimeter „etwas“ um darauf zu liegen, welch LUXUS !!!!

Ausserdem miefelte meine nicht!!!



## Richtlinien TC-Neptun

### **Buddy Team / Buddy-Check**

Gegenseitige Kontrolle auf Vollständigkeit der Ausrüstung / erklären lassen.  
Alle Anschlüsse geprüft / Ventile offen.  
3-er Team meiden.

### **minus 3 Meter-Check**

Erste Stufe gegenseitig kontrollieren.  
Computer kontrollieren.  
Fini kontrollieren.  
Zweitautomat beatmen.

### **Während dem Tauchgang**

**Nebeneinander** und nicht hintereinander den Tauchgang absolvieren.  
Zeichen austauschen, öfters OK-Zeichen abfragen.  
Wenn etwas nicht stimmt, nicht zuwarten mit Problem mitteilen, sondern sich gleich bemerkbar machen und richtig handeln.

Die Maximaltiefe für Clubtauchgänge ist abhängig vom Ausbildungsstand des Tauchers, beträgt aber maximal 30 Meter.

Bei 100 Bar wird Rückweg vorgenommen und bei 50 Bar spätestens auftauchen.

### **Plane Deinen Tauchgang und tauche Deinen Plan.**

Trage Sorge zu deiner Ausrüstung und pflege sie. Lungenautomat im Fachhandel revidieren lassen.

## Reisebericht Bali November 2008

Wiederum standen unsere Ferien vor der Türe. Diesmal zog es uns nach Indonesien (Götterinsel Bali). Flug, Transfers liefen problemlos. Anflug via Singapore nach Denpasar. Die ersten Tage verbrachten wir – ohne zu tauchen – im Süden (Sanur) der Insel. Das Hotel „Bali Hyatt“ bietet wunderschöne Gartenanlagen, verschiedene Restaurants und Bars, sowie einen wunderschönen Strand. Die Vegetation im Süden ist traumhaft, tropisch.



Patrick und ich – beide passionierte Hobbyköche – besuchten einen balinesischen Kochkurs und unternahmen eine kleine Tour durch die Reisfelder und Tempelgegend. Interessant, sehr beeindruckend und sehr viel anders als Europa.

Nach einigen Tagen im Süden verlegten wir unser Domizil in den Norden der Insel – in das Hotel Alam Batu. Ein kleines, herzliches Hotel (12 Bungalows) mit einer Tauchbasis.

Das Tauchen ging los und es war faszinierend. Unentdeckte Tauchreviere, ein Wrack (MS Liberty) und dies in nur einigen Minuten Bootsfahrt.

am besten schnell zu  
**SPEEDY PRINT**

*aifach sympathisch...*

**Schnelldruck und Fotokopien**

Güterstrasse 88

4053 Basel

Tel 061 272 17 18



[www.kaufmann-wallbach.ch](http://www.kaufmann-wallbach.ch)



**Vitamin<sup>®</sup>**  
 Aargauer Lehrbetrieb



Zimmerei  
 Systemholzbau



Schreinerei  
 Innenausbau



Hafnerei  
 Plattenbeläge



Dachdeckerei  
 Fassadenbau



Spenglerei  
 Flachdach

**PROJEKT - PLANUNG - AUSFÜHRUNG**

**Kaufmann Holz und Bau AG 061 861 15 15 CH-4323 Wallbach**



Hotel, Zimmer, Essen und das Tauchen überzeugten uns von Anfang an. Leider waren die 2 Wochen flugs vorbei.

Wir schalteten einen Stop-Over in der Millionenstadt Singapore ein. Beeindruckt von den Menschenmassen, der Sauberkeit und dem Shopperlebnis kehrten wir wieder in die Schweiz zurück.

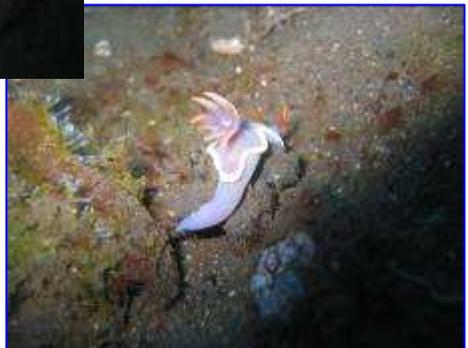
Fazit: Bali ist eine Tauchreise wert – auch für Nicht-Taucher. Es gibt vieles zu unternehmen und das Tauchen im Norden ist interessant. Das Hotel ist sehr abgelegen, dafür sind keine Händler in der Gegend, welche den Touristen respektlos begegnen.

***Manuela und Patrick***

Internet-Seiten:

<http://www.hyatt.ch>

<http://www.alam-batu.ch>



## Wallbach

### **Vom Kleider-Fabrigli zum Fabrigli-Bistro**

Wo einst bis zu 30 Personen Kleider fertigten, entsteht nun ein Bistro. Die Arbeiten sind in vollem Gange und laufen nach Termin. Wir - Anna und Willi Kaufmann-Gerber - freuen uns, dass ein sehr lang gehegter Wunsch damit in Erfüllung gehen wird, wir „steigen in die Gastronomie ein“.

Was ist ein Bistro: es gibt verschiedene Erklärungen zu dieser Bezeichnung, eine sei hier wie folgt zitiert: „Das Bistro ist ein kleines, gemütliches Lokal – ursprünglich im französischen Stil. Man trinkt hier seinen Wein, sein Bier, seinen Kaffee oder Cappuccino. Meist sind die klassischen Bistros einfach möbliert, ohne übertriebenes Dekor. Vielmehr kultivieren sie Einfachheit und die französische Lebensart. Die Speisekarte, wenn es überhaupt eine gibt, ist meist klein.“



Eigentlich ist damit schon fast alles gesagt, wie wir uns unser Bistro vorstellen. Wir wollen ein gemütliches Lokal für die ganze Bevölkerung sein, egal ob jung oder alt, alleine oder in der Gruppe, Wanderer oder Velofahrer, Bootsführer oder Schwimmer, Frau oder Mann, nach dem Einkauf im Volg oder nach dem Arztbesuch, für einen Jass, .....

Zur erwähnten Speisekarte: nebst frischen belegten Brötchen, Sandwiches, Salate in allen Variationen, Kuchen, Wähen, Fleisch- und oder Käseplättli werden wir auch eine kleine Auswahl an warmen Speisen im Programm führen, so zum Beispiel die typische französische Zwiebel-Suppe. Im Sommer, auf unserer schönen Terrasse, werden wir Ihnen zum Beispiel nach einem feinen „Fabrigli-Wurstsalat“ einen traumhaften Coup servieren, sei es ein „Faden-Gnusch“, „gefüllti Hosebei“ oder ein ganz normaler Coup.

Auf der Getränkeseite werden sämtliche gängigen „Wässerchen“ zu finden sein. Auch Wein und Bier sind erhältlich. Die Bistro-Kaffeemaschine wird für sämtliche Heissgetränke zuständig sein. Als Klassiker in ein Bistro gehören der KIR und der KIR-ROYAL (im speziellen Pariser-Glas), lassen Sie sich überraschen.

Nun zu den beiden am häufigsten gestellten Fragen:

◆ ***Wann wird Eröffnung sein***

01. Mai 2009; diesen Termin haben wir gemeinsam mit unserem Architekten-Team Heidi Borer und Hanspeter Schlatter festgelegt. Diese beiden Planer tragen mit ihren Ideen wesentlich zum guten Gelingen unseres Vorhabens bei.

◆ ***Darf man im Fabrigli-Bistro rauchen***

wir werden eine leistungsstarke Lüftung installieren und werden uns selbstverständlich an die Gesetze halten, zur Zeit beantworten wir diese Frage ganz klar mit ja; wir sind fest der Meinung, dass wenn Raucher und Nichtraucher gegenseitig etwas Rücksicht nehmen und auch ein bisschen Toleranz zeigen, geht es auch ohne ein Verbot.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben einen kleinen Einblick in unser Projekt gegeben zu haben und freuen uns sehr, Sie zu gegebener Zeit mit weiteren Einzelheiten zu informieren.

***Anna und Willi Kaufmann-Gerber***

## Der Taucharzt rät©

Die Rubrik by Dani Schenk

### Tauchen und Meidkamente



Seit längerem ist das Tauch-Weekend geplant, alle Vorbereitungen sind getroffen, das Auto gepackt. Uns jetzt das noch: eine heftige Erkältung mit Schnupfen im ungünstigsten Moment! Es gibt doch da so ein Medikament, welches gut gegen Nasenverstopfung wirkt...

Aber was sollte man eigentlich bedenken, wenn man Tauchen möchte und Medikamente nimmt. Geht das überhaupt? Welche Medikamente sind bedenkenlos?

Nun grundsätzlich ist nicht das Medikament das Problem, sondern die Erkrankung, wofür dieses genommen wird! Zudem ist zu bedenken, dass es zu einer Beeinträchtigung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit mit Selbst- und Fremdgefährdung kommen kann, weshalb der Umgang mit gewissen Substanzklassen problematisch sein kann.

◆



*Ihr Partner rund ums Automobil*

**Gebr. Babbi AG**

Carrosserie Fahrzeugbau Lackierwerk  
Pratteln Tel.o61 821 58 70 Fax o61 821 58 50

Zusammenfassend können vereinfachend drei Medikamentenkategorien gebildet werden:

### **Gruppe A: kein Tauchen mit diesen Medikamenten**

- ◆ Sämtliche Psychopharmaka, inkl. Antidepressiva(wie Cipralex, Efexor, Lexotanil und ähnliche)
- ◆ Sämtliche zentralwirksame Analgetika wie Tramal oder Fentanyl
- ◆ Sedierende Antihistaminika wie Claritine
- ◆ Betablocker wie MetozeroK, Dilatrend
- ◆ Diuretika wie Lasix, Toramid und Kombinationsprodukte
- ◆ Mittel gegen Seekrankheit

### **Gruppe B: Tauchen ist mit diesen Medikamenten bedenkenlos möglich**

- ◆ Hormone wie Eltroxin
- ◆ Die „Pille“
- ◆ Antidiabeticas
- ◆ „einfache Schmerzmittel“
- ◆ Antibiotikas
- ◆ Blutverdünnungsmittel
- ◆ Aspirin



### **Gruppe C: Tauchen nur nach Rücksprache mit einem Taucharzt**

- ◆ gewisse Blutdruckmittel(wie Norvasc, Amlodipin)
- ◆ gewisse Mittel gegen Herzrhythmusstörungen
- ◆ Malariamittel
- ◆ Mittel gegen Asthma bronchiale

Diese Liste ist sicherlich nicht abschliessend. Im Einzelfall ist es ratsam, zusammen mit einem Taucharzt das weitere Vorgehen zu besprechen und sich beraten zu lassen.

Im Zweifel lieber Nicht-Tauchen, anstatt sich und den Buddy gefährden!

## Niggi-Näggi Tauchen am 6. Dezember 2008

Alljährlich treffen sich die Neptun-TaucherInnen am schon zur Tradition gewordenen Niggi-Näggi Tauchgang des Clubs.

Aufgrund des schönen Tauchplatzes und der guten Einstiegsmöglichkeit, sowie dem Unterstand am Strand führten uns Dora und Remo erneut an den Tauchplatz des Alten Seebades in Vitznau.

Das Wetter war garstig. Kalt und im Verlauf auch nass. Trotzdem war die Teilnahme erfreulich. Fanden doch sicher 10 Taucher den Weg in die Zentralschweiz. Der Tauchgang bot viel: Klares Wasser, gute Sicht, viele Fische und den Weihnachtsbaum. Vom Neptunshop wurden uns Luftgutscheine offeriert – besten Dank den Gönnern!

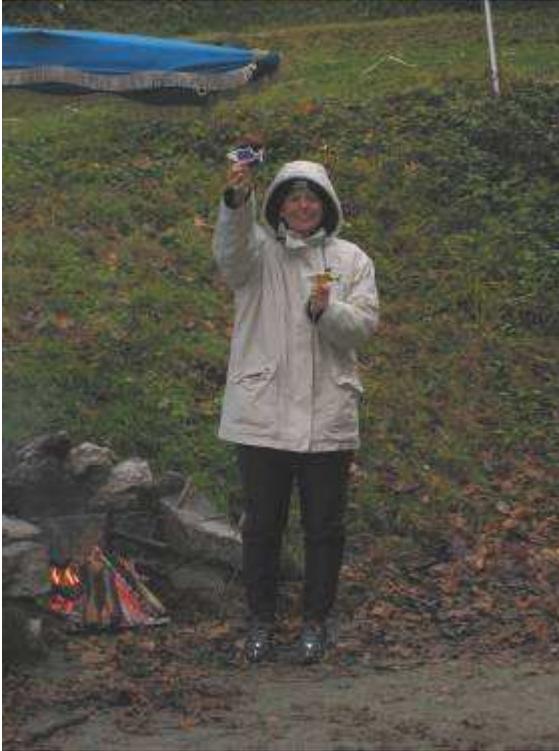
Nach dem Tauchgang konnten wir den gemütlichen Teil in Angriff nehmen. Kürbissuppe von Dora, Chlöpfer, Grättimaa, Chlaussäckli und Punsch warteten auf uns.

Abends trafen sich die Clubmitglieder im Grotto – Patrick und ich konnten leider nicht teilnehmen.

Es war ein gelungener Anlass – besten Dank den Organisatoren!

**Manuela**





## Verantwortungen



**Präsident:** Maurice Jeanguenin, Schwertrainstr. 16, 4142 Münchenstein, ☎ 061 331 67 31, praesident@tcneptun.ch  
*Organisation Club, Informationen Club/Vorstand/ SUSV, Anlaufstelle für Anregungen, Infos und freiwillige Helfer.*



**Aktuar:** Adrian Krause, Alte Landstr. 89, 4436 Oberdorf  
 ☎ 061 961 04 74, aktuar@tcneptun.ch  
*Administration und Mitgliederwesen: Mitgliederbetreuung (Eintritte und Austritte), Adress- und Brevet-Änderungen, Versand Clubinformationen.*



**Kassier:** Willi Kaufmann, Robinienweg 7, 4323 Wallbach  
 ☎ 061 861 18 14, kassier@tcneptun.ch  
*Kassawesen, Mitgliederbeiträge, SUSV-Lizenzen.*



**Technischer Leiter:** Dieter Reichert, Gass13, 4208 Nunningen  
 ☎ 061 791 05 02, technischeleitung@tcneptun.ch  
*Technische Leitung bei Club-Tauchgängen, Sicherheit im Club, Trainingsorganisation.*



**Stellvertretender technischer Leiter:** Daniel Pezzetta, Bleimattweg 11, 4104 Oberwil  
 ☎ 061 401 23 85, technischeleitung.stv@tcneptun.ch  
*Stellvertretung und Unterstützung des technischen Leiters.*



**Beisitzerin:** Doris Kupferschmied, beisitz@tcneptun.ch

**1. Revisor:** Monika Wetzel, Ziegelhüttenweg 137 , 4469 Anwil, ☎ 061 993 00 05 , revisor1@tcneptun.ch

**2. Revisor:** Rüfenacht Eric, Sonnenweg 6, 4323 Wallbach, ☎ 061 851 10 85 , revisor2@tcneptun.ch



**Redaktion Clubheftli und Webseite:** Patrick Zbinden, Waldweid 1, 6203 Sempach Station, ☎ 041 921 53 54, redaktion@tcneptun.ch  
*Annahmestelle für Beiträge und Inserate.*



= Vorstandsmitglied

Stand: 10.02.2009



## Neptun aktiv



### WINTERTRAINING

Schulhaus Mühleacker Frenkendorf  
(vis-à-vis Bahnhof)  
Jeden Montag 19.45 - 21.00 Uhr  
Anschließend Hock im Restaurant Rebstock  
**06. + 13. April kein Training**

### NÄCHSTE ANLÄSSE

Sonntag, 15. März Clubtauchgang  
Samstag, 25. April Krötenzäune abbauen  
Samstag, 25. April Clubtauchgang  
Montag, 17. Mai Clubtauchgang



